

## Bisamberg Wiener Gemischter Satz DAC 2020



**Jahrgang:** Das Jahr begann mit einem außergewöhnlich trockenen Winter ohne der Bildung der üblichen Wasserreserven und auch der Frühling startete nicht nur trocken, sondern auch überdurchschnittlich warm. Es kam aber weder zu Spätfrost, noch zu nachhaltigen Problemen durch die anfangs geringere Wasserversorgung. Denn der spätere Frühling brachte dann immer wieder gut balancierte Niederschläge bei mittleren bis wärmeren Temperaturen. Auch im Sommer änderte sich diese Situation kaum, durchschnittlich warme Perioden wurden immer wieder durch kurze Schlechtwetterphasen mit ausreichenden Niederschlägen unterbrochen. Ein insgesamt für die Reben sehr angenehmer Sommer, der die Entwicklung intensiverer Fruchtnoten der Trauben begünstigte. Da sich auch der September von seiner besten Seite zeigte, begann die Lese doch wieder relativ früh, um bei den leichteren Weinen nicht zu hohe Zuckerwerte zu erreichen. Sehr auffällig war zur Erntezeit 2020, dass der Bisamberg mit seinen Lößböden deutlich frühere Reife zeigte, als der Nussberg mit seinen schwereren Muschelkalk- und Urgesteinsböden. Als wir mit den Weingärten am Nussberg begannen, waren die halben Gärten am Bisamberg bereits geerntet. Mit dem beginnenden Oktober kam dann eine nachhaltige Wetterveränderung, schlagartig war der herrliche Spätsommer vorüber, kühle Temperaturen und immer wieder Regen und zäher Frühnebel erschwerten die Lese massiv. Zum Glück waren die Reben mit ihren Trauben mittlerweile in einer so hohen physiologischen Reife, dass vor allem der Regen und der feuchte Nebel der Qualität nicht mehr viel anhaben konnte. Im späteren Oktober warteten wir immer wieder geduldig, manchmal mehrere Tage, um mit der Lese fortzufahren, der Abschluss gelang dann erst gegen Mitte November, so spät wie schon lange nicht. Die Weißweine wirken sehr intensiv und lebendig, haben sehr gute Tiefe ohne im Alkohol zu schwer zu sein. Die Rotweine wirken ebenfalls eher fruchtbetonter als zuletzt, haben aber aufgrund der Ertragsreduktionen auch entsprechende Länge mit reifen Tanninen. 2020 erscheint überraschend balanciert und hochwertig, mit einer Eleganz, die wir vor der Lese so nicht erwartet hätten.

**Boden:** Die Böden am Bisamberg bestehen aus leichtem, sandigem Löß auf massivem Kalkstein im Untergrund und sind entsprechend kalkreich. Der Weingarten ist etwa 40 Jahre alt und besteht aus ca. 40% Weißburgunder, 40% Grauburgunder und 20% Chardonnay. Seit der Übernahme des Weingartens 2012 wird dieser nach den Richtlinien der biodynamischen Landwirtschaft bewirtschaftet.

**Weingarten und Keller:** Seit Jahren träumte ich von einem Lagenweingarten mit Gemischtem Satz am Wiener Bisamberg, der mit seiner Sortenkonstellation im Stande ist, die hohen Qualitätsmöglichkeiten des Bisamberges darzustellen. Diese Neuübernahme eines alten Weingartens in der Ried Hochfeld bestockt mit Weißburgunder, Grauburgunder und Chardonnay gab mir endlich die Möglichkeit. Einerseits ist der Weingarten mit seinen 40 Jahren bereits ordentlich verwurzelt, andererseits sind es gerade die Burgundersorten, die dem Bisamberg so schmeicheln und die wahre Größe dieser Lage zum Ausdruck bringen können. Die Sorten wurden zusammen geerntet und schonend

abgepresst, danach im Stahltank temperaturkontrolliert mit Spontanhefe vergoren, gelagert und im März 2021 in Flaschen abgefüllt.

**Weinbeschreibung:** In der Nase zeigt der Wein frische Birnenfrucht, ein Hauch von Dörrobst unterlegt, zarte tabakig Noten mit zarter Hefenote. Am Gaumen zart nach Birne, etwas Mango, Nuancen von Wiesenkräuter, feiner Blütenhonig, weißer Apfel, lebendige Säurestruktur, bleibt gut haften. Ein vielseitiger Speisenbegleiter, besonders passend zu Fischgerichten und Meeresfrüchten.

**Technische Daten:** 14,0 % Vol., 6,1 g/l Säure, 1,9 g/l Zucker